

8. Erkrather Kriminacht
23. April 2004, 20 Uhr

Brügger Mühle
Blücher GmbH
Dr. Claudia Gemmeke
Mettmanner Str. 25
40699 Erkrath
Telefon: 0211.9244 - 0
Telefax: 0211.9244 - 211
info@brueggermuehle.de
www.brueggermuehle.de

Wie Goldmakrelen morden

Kriminacht / Stoff für tiefblaue Alpträume: Bestseller-Autor Frank Schätzing ließ in Hasso von Blüchers Werkshalle 360 Zuhörer bei Kostproben aus dem Thriller „Der Schwarm“ erschauern.

ERKRATH. Er hat eine fiese Phantasie, versteht sie in Worte zu gießen und setzt sie mit Gänsehaut-Faktor in Szene. Mit seinem Tiefsee-Thriller „Der Schwarm“, angereichert mit Deep-Blue-Sequenzen und sphärischer Musik, zog Bestsellerautor Frank Schätzing am Freitag 360 Krimifans in der Brügger Mühle in den Bann - tatsächlich waren auf dem ausgedehnten Firmengelände im Neandertal Parkplätze schnell Mangelware.

Gastgeber Hasso von Blücher, sichtlich aufgekratzt, weil es ihm gelungen war, einen der Stars der Szene nach Erkrath zu holen, berichtete, es hätten sich ohne weiteres auch 600 Karten verkaufen lassen. Soviel Platz bietet allerdings selbst Blüchers Werkshalle nicht.

Blücher kann zum Auftakt der Versuchung nicht widerstehen, steigt in die Bütt und rückt seinem Gast mit Fragen auf die Pelle. Ob er verheiratet sei? Erfolgreich? Und warum er dann keine Kinder habe. Der Kölner wirkt kurz irritiert, geht dann charmant plaudernd auf den Hausherrn ein. Er habe ja die Gelegenheit, „Kinder“ anderer Art in die Welt zu setzen, sagt er. Solche mit 1000 Seiten zwischen zwei Buckdeckeln.

Schätzing erzählt von vierjährigen Recherchen bei Wissenschaftlern, Kapitänen und auf See, von seiner Unfähigkeit, einmal Begonnenes abzubrechen, von seinem Gitarrenspiel, auf das er als Zwölfjähriger verfallen sei, um Suzie Quattro zu imponieren, die er im übrigen nie getroffen habe. Vom Kochen und Morden, auf Blüchers Nachfragen auch davon, dass es durchaus anstrengend, aber trotz Schlafmangels nicht etwa quälend sei, manisch kreativ zu sein. Zudem mache es ja auch Spaß, Holland zu fluten und Norwegen zu versenken. Alles bloß am Laptop, versteht sich.

Am Ende bedankt sich der Werbefachmann artig und startet seine Show, deren Bilder Lust auf mehr Meer machen und deren Worte das genaue Gegenteil bewirken. Was, wenn Goldmakrelen auf die Idee verfielen, einen kleinen peruanischen Fischer erst unter Wasser zu locken, um ihn dann nicht mehr an die Oberfläche zurück zu lassen? Wenn ein riesiger Schwarm einer Wand gleich den Taucher quasi see-bestattete? Schätzing ist auf die Idee gekommen und auf einige andere dazu, die Stoff für Alpträume liefern.

Die 8. Erkrather Kriminacht war einer der Höhepunkte der Reihe, deren Plakate inzwischen Sammlerstücke mit prämiertem Design sind. Hasso von Blücher kündigte weitere Leckerbissen für dieses Jahr an: So gibt es in der Brügger Mühle zwei Mal eine „Nacht der scharfen Zungen“ mit Kabarettisten. Außerdem gastiert Jazzprofessorin Ilse Storb im Sommer mit einer Louis Armstrong-Show bei Blücher. Storb ist Professorin für Musikwissenschaft und Jazzforschung an der Uni Duisburg, die einzige ihrer Art in Europa.

Der Erlös des Abends ging an den Verein „Erkrath blüht“, fürs Buffet sorgte die Erkrather Tafel. (sz)